

An die Mitglieder der RKZ

Aufruf an die Kirchgemeinden und Pfarreien in der Schweiz zur Unterstützung des Papstbesuches

Am 21. Juni 2018 wird Papst Franziskus in der Schweiz erwartet. Er wird in Genf den Ökumenischen Weltkirchenrat besuchen, der dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert. Im Laufe des Tages wird er auch den Bundespräsidenten und Mitglieder des Bundesrates sowie die Bischofskonferenz treffen.

Abschluss seines Besuches wird um 17.30 Uhr ein Gottesdienst im Palexpo in Genf sein. 41'000 Personen werden daran teilnehmen, sehr viele mehr wären gerne gekommen, können dies aber aus Raum- und Sicherheitsgründen nicht. Und noch viel mehr Menschen werden den Besuch und auch den Gottesdienst dank der Übertragung am Fernsehen (Eurovision) und der Berichterstattung in den Medien verfolgen.

Der Besuch von Papst Franziskus ist in mehrfacher Hinsicht eine pastorale Chance:

- Der Papst setzt in unserem Land ein starkes Zeichen für die Ökumene.
- Die Begegnungen des Papstes mit dem Bundespräsidenten und Mitgliedern des Bundesrates machen sichtbar, wie wichtig der Dialog der Kirche mit der Politik und mit dem Staat ist.
- Der Gottesdienst im Palexpo ermöglicht den Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz eine Erfahrung des gemeinsamen Feierns in der Verbundenheit miteinander, aber auch mit der Weltkirche.

Da der Besuch des Papstes erst am 28. Februar 2018 bekannt gegeben wurde und das Programm anfangs noch nicht bekannt war, ist das gastgebende Bistum Freiburg-Lausanne-Genf herausgefordert, die gesamte Organisation und Finanzierung des Anlasses, soweit sie die Kirche betrifft, innert sehr kurzer Zeit sicherzustellen. Dabei sind neben der Bereitstellung der Einrichtungen für diesen Grossanlass die Sicherheitsfragen auch zahlreiche Vorgaben des Vatikans für Besuche und Messen des Papstes zu beachten. Das Budget für den Anlass beläuft sich auf über 2 Millionen Franken (vgl. dazu den Bericht von kath.ch

<https://www.kath.ch/newsd/papst-besuch-bringt-westschweizer-bistum-in-geldnot/>)

Deshalb gelangte Bischof Charles Morerod mit der Bitte an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), das Bistum bei der Finanzierung des Anlasses zu unterstützen. Als Dachorganisation der staatskirchenrechtlichen Körperschaften und kantonalkirchlichen Organisationen möchte die RKZ dieser Bitte entsprechen, indem sie aus eigenen Mitteln eine Defizitgarantie von CHF 250'000 gewährt und die kantonalkirchlichen Organisationen darum bittet, gemeinsam einen Beitrag von CHF 300'000 aufzubringen.

Darüber hinaus bittet die RKZ die kantonalkirchlichen Organisationen, den beiliegenden Brief von Bischof Charles Morerod und den vorliegenden Aufruf an ihre Kirchgemeinden und Pfarreien weiterzuleiten, verbunden mit der Bitte, das Anliegen wohlwollend zu prüfen. Das Bistum Freiburg-Lausanne-Genf verfügt über wenig eigene Mittel. Zudem besteht in den beiden Bistumskantonen Genf und Neuenburg eine Trennung von Kirche und Staat mit der Folge, dass es keine obligatorische Kirchensteuer gibt.

Beiträge der Kirchgemeinden sind mit dem Vermerk «Papstbesuch» an die RKZ zu überweisen (Konto 80-500-4, Credit Suisse, 8070 Zürich, IBAN CH65 0483 5048 5574 5100 0). Herzlichen Dank für jedes Zeichen der Solidarität und der Unterstützung dieses Anlasses.

Zürich, den 15. Juni 2018

Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ



Charles Morerod OP

Evêque de Lausanne, Genève et Fribourg
Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg

Freiburg, 14. Juni 2018

An die Pfarreien und Kirchgemeinden
in der Schweiz

Geschätzte Seelsorger und Seelsorgerinnen

Sehr geehrte Damen und Herren

In Absprache mit den übrigen Diözesanbischöfen und mit der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), der ich für die Weiterleitung dieses Briefes danke, erlaube ich mir, mich an die Pfarreien und Kirchgemeinden der anderen Bistümer in der Schweiz zu wenden.

Wie Sie zweifellos wissen, wird Papst Franziskus am 21. Juni in Genf einen Gottesdienst feiern, nachdem er den Ökumenischen Rat der Kirchen besucht hat. Die Vorbereitung dieses schönen Ereignisses obliegt meinem Bistum, ich habe davon erst Ende Januar erfahren.

Die Kosten sind sehr hoch, nicht nur wegen der Bereitstellung der Örtlichkeiten für den Gottesdienst, sondern auch wegen der Gewährleistung der Sicherheit und des Transportes (Shuttle-Busse zwischen Parkplätzen und dem Ort, wo der Gottesdienst stattfindet). Wir erwarten Gesamtkosten von über 2 Millionen Franken.

Die RKZ hat bereits an die Grosszügigkeit ihrer Mitglieder appelliert. Ich habe die Pfarreien und Kirchgemeinden in meinem Bistum angeschrieben, wir sind im Kontakt mit Spendern und Gönnern und die Nutzerinnen und Nutzer der Shuttle-Busse müssen etwas für den Transport bezahlen. Wir haben jedoch nicht das Recht, im Gottesdienst eine Kollekte aufzunehmen. Trotzdem ist die Unsicherheit gross, wie die Kosten gedeckt werden können.

Ich erlaube mir deshalb, an Ihre Grosszügigkeit zu appellieren und Sie um einen Beitrag zu bitten, der Ihren Möglichkeiten entspricht und ohne damit Ihrer Solidarität mit dem eigenen Bistum Schaden zufügen zu wollen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

✠Charles Morerod OP